

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sich aus dem unversöhnlichen Streit des Neides«. — Vicolo Leutari 35: Rossini (»Hier fand er die ewig neuen Harmonien des Barbieri di Seviglia«). — Via Strozzi: Alfieri (»In diesem Casino schrieb er zwölf Tragödien, entwarf die ‚Merope‘ und

den ‚Saul‘«). — Via S. Bartolommeo de' Vaccinari: Rienzo (»Hier wurde der letzte der Tribunen geboren«). — In der Via del Pellegrino 75: Metastasio (»Hier wurde Pietro Trappasi geboren, allverehrt als Metastasio).

I. Von Piazza del Popolo durch den Corso zum Capitol.

Die **Porta del Popolo** (H J 1), der nördliche Eingang zur Stadt, steht an Stelle der antiken, mehr östlich gelegenen *Porta Flaminia*, aus welcher einst die Via Flaminia nach Rimini zog; 1561 wurde das Thor umgebaut, wahrscheinlich nach dem Plan Michelangelo's; die magere äussere Façade verschuldete *Vignola*, die Innenseite ist ein Werk *Bernini's*, eine Festdekoration zu Ehren des Einzugs der Königin von Schweden, 1655. — Die prächtige ***Piazza del Popolo** (J 1) umgürtet in weiter Ellipse einen centralen *Obelisk*, der einst vor dem Sonnentempel zu Heliopolis stand, und die Namen von Seti-Menephtah I., 1326 (1283) v. Chr. und Ramses III., 1273 (1184) v. Chr., trägt; Augustus liess ihn nach dem Sieg über Aegypten (30 v. Chr.), im Circus Maximus aufstellen; unter Sixtus V. kam er hierher, unter Leo XII. wurde er von den vier wasserspeienden Löwen umgeben. R. steht ein von Cypressen überragter *Brunnen* mit Neptun, Tritonen und Delphinen; l. ein ähnlicher mit Roma, Tiber und Anio; hinter demselben steigt der geschmückte Pincio auf.

Südl. vom Platz ziehen drei Hauptstrassen in die Stadt, denen Leo X. die Richtung gab. An ihrem Eingang stehen zwei *Rundkirchen*, deren monumentale Symmetrie den Platz perspektivisch verschönern, Rainaldi entwarf die Pläne 1662, Bernini und Fontana vollendeten sie; l. *S. Maria di Monte Santo* (3. Kap. l. *Maratta*, *Madonna*, *SS. Franciscus* und *Rochus*); r. *S. Maria dei Miracoli*. An der Nordseite des Platzes erhebt sich

****S. Maria del Popolo** (J 1), 1472—77 von *Baccio Pontelli* erbaut, im Auftrag Sixtus' IV. della Rovere, dessen Lieblingskirche sie war (daher der öftere Eichbaum, das Wappen der Rovere; indem auch seine Neffen ihre Grabkapellen hier errichteten, sowie *Ag. Chigi*). Die Façade, verständig einfach, war für viele folgenden Bauten massgebend (oben später verzopft); das dreischiffige Innere mit Kreuzgewölben, achteckiger, von vollständigem Tambour getragener *Kuppel* (die erste dieser Art in Rom), über der Vierung Querschiff mit Apsiden, ist von etwas gedrückten Verhältnissen. Den *Chor* liess der Papst Julius II. (Rovere) durch *Bramante* erweitern und schmückte denselben mit den herrlichen